

Jahresbericht des Präsidenten 2021

Geschätzte Ehrenmitglieder

Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Vereinsmitglieder

Ein weiteres Corona-Jahr, das uns allen viel abverlangt hat, geht bald zu Ende. Vieles, was ich im letzten Jahr geschrieben habe, stimmt leider immer noch: Keiner von uns allen hat je eine ähnliche Situation durchlebt und das Wort „Pandemie“ war den wenigsten von uns in Mitteleuropa bisher geläufig. Entsprechend unsicher waren wir und haben teilweise verspätet oder dann (im Nachhinein) eventuell gleich überreagiert. Was wir nun mindestens wieder besser gelernt haben, ist jeden Tag so zu nehmen, wie er kommt und das Beste daraus zu machen.

Es gibt jedoch schon positive Unterschiede zum letzten Jahr: einige Anlässe konnten durchgeführt werden, Meisterschaften haben teilweise stattgefunden und die Hallen konnten (mit mehr oder weniger Einschränkungen) die meiste Zeit benutzt werden.

Bei den Sportlich-Gesellschaftlichen Anlässen gab es unterschiedliches: Absagen, aber auch Verschiebungen: So konnte das SOLA zwar nicht im Frühling, aber dann im Oktober stattfinden und der für die Männerriege wichtige Banntag fand nicht im April, aber dafür im Oktober statt.

Das Eierläset als wichtiger Anlass für Jugi und den übrigen Riegen als Helfer, aber auch des DTV's, konnte nun bereits zum 2. Mal gar nicht durchgeführt werden. Ich hoffe, dass wir alle im nächsten Jahr noch alle wissen, was am Eierläset eigentlich zu tun ist und wie es überhaupt geht (kleiner sarkastischer Scherz)!

Im Sommer/Frühherbst dann ein Zwischenhoch: das 12. Unihockeyturnier konnte wieder in angepasster Form durchgeführt werden, ebenso der Leiter- und Vorstandshock bei den neuen, schönen Festhüttli beim ehemaligen Waldfestplatz. Die Turnfahrten der Männerriege und Sportriege und die beiden Sportweekends der UH konnten ebenfalls fast normal durchgeführt werden.

Beim Clausen waren wir auch lange nicht sicher, ob und wie es durchgeführt werden könnte. Einerseits haben einige dieses Jahr keine Hausbesuche machen wollen und andererseits hätte Corona auch hier Einschränkungen vorgegeben, welche das Ganze sehr mühsam hätten werden lassen. Was dann aber wirklich gut und mit überraschend vielen Kindern und Familien geklappt hat, war das Einläuten zwischen dem Langgarbenkindergarten und der Mehrzweckhalle Dorf – ein imposanter Zug von ca. 250 Kindern begleitete den Samichlaus und den Schmutzli und viele Kinder (und sogar wenige Erwachsene!) haben dann bei gemüthlicher Stimmung mit Feuer und vor dem grossen Weihnachtsbaum Verslein vorgetragen und erhielten als Belohnung Nüssli, Schoggi und Mandarinen. Es zeigte einmal mehr, dass Anlässe dieser Art beliebt und ein Bedürfnis der Dorfbevölkerung sind.

Auf das Ende dieses Vereinsjahres haben zwei unserer langjährigen Vorstandmitglieder den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben: unser Finanzchef und ehemaliger Presi Christoph Herzog und John Priestle. Da wir nun die GV nun wahrscheinlich nicht physisch im Bad Bubendorf, sondern wieder elektronisch durchführen müssen, können diese und andere Ehrungen gar nicht in diesem Rahmen stattfinden und müssen leider ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Für dem Ersatz des Finanzchefs haben wir mit Andrea Birkhofer eine erfahrende Finanzchefin gefunden, welche unsere Finanzen auch in schwierigen Zeiten sicher leiten kann. Ein zweites neues Vorstandsmitglied wird noch gesucht, am liebsten eine Unihockey-Vertreterin oder Vertreter.

Auch im 2022 geht es vermutlich am ehesten darum, wieder zu einem normalen Sport- oder Meisterschaftsbetrieb zurückzufinden. Aus heutiger Sicht bereiten sich jedoch – neben Corona – noch weitere Schwierigkeiten ab:

Die beiden langjährigen Jugileiter Thomas Studer und Andi Müller werden die Bubenjugi nach den Frühlingsferien aufgeben. Wenn wir keinen Ersatz der Leiter finden, wird die Jugi entweder aufgelöst oder mit der Jugendriege des DTV zusammengelegt.

Ich danke den Organisatoren, Helferinnen und Helfern der verschiedenen geplanten Anlässe für ihren Einsatz für den Turnverein. Es war nervenaufreibend, die Anlässe bereits fertig vorzubereiten und dann aber halt wieder abzusagen oder zu verschieben, quasi die „Früchte“ der Arbeit nicht ernten zu können.

Ein weiterer Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, Barbara Scherzinger, Christoph Herzog, Claude Jeanneret, John Priestle, Philipp Schneider sowie den beiden „neuen“ Patrick Lang und Fabian Gisin. Zusammen haben wir die anfallenden Geschäfte in vier ordentlichen (elektronisch oder physisch) Vorstandssitzungen sowie vielen Emails bearbeitet.

Ich wünsche Euch allem viel Kraft und Mut für die noch vor uns liegende anspruchsvolle Zeit.

Anschliessend geht's aber wieder hoffentlich los, mit möglichst vielen schweisstreibende Trainings- oder Meisterschaftsrunden im kommenden Jahr.

Euer Presi
Walter Rudin